

Meine Woche im agriPrakti vom 05. bis 11. Dezember 2013

Das bin ich: Mein Name ist Tanja Bissig. Ich bin 19 Jahre alt und komme aus Engelberg. Meine Hobbies sind „lädelen“, Ausgang und Musik hören. Jeden Sonntagabend gehe ich nach Eschenbach zurück in meine Praktikumsfamilie, Familie Walsdispühl. Dort betreue ich vier Kinder. Janis 10 Jahre alt, Kira 7 Jahre alt und die Zwillinge Delia und Joya 3 Jahre alt. Natürlich gehören auch Nicole, meine Ausbilderin und ihr Mann André dazu. Hier einen kleinen Einblick in meine Woche.



Donnerstag, 05. Dezember 2013

Um 7:30 Uhr stehe ich auf. Janis und Kira sind schon in die Schule gegangen. Jetzt bereite ich das Frühstück für Joya und Delia vor. Während sie am Essen sind, räume ich den Geschirrspüler aus und das schmutzige Geschirr ein. Nach dem Aufräumen des Frühstücks habe ich das OG gesaugt. Dann habe ich das Geländer geputzt und die Glasscheiben. Zum Mittagessen gibt es Bratwurst, Teigwaren und Rotkraut. Nach dem Essen räume ich den Tisch ab und die Küche auf. Jetzt genieße ich meine Pause. Weil es schönes Wetter ist, mache ich Delia und Joya bereit für draussen. Danach darf ich noch Wäsche zusammenlegen und noch etwas Aufräumen. Zum Abendessen gibt es Rührei. Nach dem Abendessen mache ich die Kleinen bereit für das Bett während meine Chefin die Küche sauber macht.

Freitag, 06. Dezember 2013

Nach dem Aufstehen mache ich wieder das Essen bereit und räume dann auf. Dann ziehe ich Delia und Joya an. Jetzt gehe ich nach oben und bette die Betten von Janis und Kira. Natürlich muss man auch noch die Wäsche versorgen. Danach staubsauge ich das OG und EG. Manchmal muss ich auch das Bad putzen so wie heute. Zum Mittagessen gibt's Suppe, Polenta und Wienerli im Teig. Als alle fertig gegessen haben, wird wieder aufgeräumt wie jeden Tag. Meine Chefin Nicole stellt mir noch ein Wäschekorb mit Wäsche hin, die ich zusammenlege. Weil ich nicht mehr so viel zu tun habe, räume ich noch den Geschirrspüler aus.

Montag, 09. Dezember 2013

Ich stehe wie üblich um 7:30 auf. Nicole berichtet mir, dass heute Besuch kommt. An diesem Morgen mache ich den Kehr. Einen Teil der Wäsche muss ich immer bügeln. Danach kommt meine Chefin und gibt mir Anweisungen wegen dem Mittagessen. Es gibt Bratkartoffeln, Bohnensalat und Fleisch. Jetzt räume ich die Küche auf und mache Pause. Am Nachmittag beschäftige ich mich mit den Kleinen. Zum Abendessen gibt es Kalte Küche.

Dinstag, 10. Dezember 2013

Das positive jeden Morgen ist, dass ich den Wecker nicht stellen muss, weil mich die Kinder wecken mit ihrem Gesang. Kira und Janis gehen wie üblich in die Schule und ich esse mit den Kleinen und räume dann auf. Ich staubsauge wieder das OG und EG. Anfangs Woche wartet immer viel Wäsche auf mich aber das macht mir nichts aus, weil ich es gerne mache. Dan habe ich noch etwas Zeit zum Lernen für die Schule. Jetzt helfe ich Nicole kochen. Zum Zmittag gibt es Rindshuft, Teigwaren und Salat. Die Küche aufzuräumen ist mittlerweile selbstverständlich geworden. Nach dem Aufräume wickle ich Joya und Delia. Dann mache ich Pause. Ich habe aus dem Fenster geschaut und gesehen, dass es wieder einmal geputzt werden müsste. Also habe ich noch Fenster geputzt. Manchmal habe ich nicht so viel zu tun, dann nutze ich die Zeit zum Lernen oder für die Lerndokumentation. Als Kira nach Hause kommt helfe ich ihr bei den Hausaufgaben. Nicole bereitet das Birchermüesli zu und ich tische in dieser Zeit den Tisch und stelle noch Brot, Fleisch und Butter auf. Danach mache ich Delia und Joya bettbereit. Ich gehe noch mit ihnen Zähne putzen und dann habe ich Feierabend.

Mitwoch, 11. Dezember 2013

Heute habe ich Schule. Ich stehe immer um 6 Uhr auf und fahre mit dem Velo zum Bahnhof und dann mit dem Zug nach Gersag und steige um nach Sursee. Der Schultag fällt meistens lustig aus. Ich lerne sehr viel.

Tanja Bissig , 11. Dezember 2013